

Herr Arhelger erläutert anhand der als Anlage beigefügten Folien den Wasserbezug der Monate Januar bis Juli 2014. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Mehrbezug von 0,5 Tm³ (+ 0,1 %). Unter der im Wirtschaftsplan 2014 für das gesamte Jahr getroffenen Annahme, dass der Bezug in den verbleibenden Monaten 3 % unter dem des Vorjahreszeitraums liegt, würde sich ein aktualisierter Prognosewert von rund 790 Tm³ für 2014 ergeben. Der Planwert für 2014 würde damit um rund 15 Tm³ (+ 1,9 %) übertroffen.

Herr Arhelger stellt die Abweichungen der aktuellen Prognose vom Plan 2014 dar. Neben dem höheren Wasserverkauf und –bezug (Margenverbesserung von rund 15 T€) werden im Wesentlichen geringere Netzzunterhaltungsaufwendungen (- 24 T€), höhere aktivierte Eigenleistungen (+ 13 T€) und geringer Zinsaufwendungen (- 9 T€) erwartet. Aus aktueller Sicht kann eine um rund 71 T€ höhere Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden.

Anhand der weiteren Folien geht Herr Arhelger auf den Vermögensplan und den Finanz- und Kassenbericht zum 31.07.2014 ein. Für rund 5,3 % der für Baumaßnahmen veranschlagten Summe liegen Endabrechnungen vor. Die liquiden Mittel haben sich seit Jahresbeginn um 649 T€ erhöht, in erster Linie durch Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 400 T€.